

Pfarrbrief

St. Josef

September 2021

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 21.08. 18.30 Wortgottesdienst
So. 22.08. 11.00 Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 28.08. 18.30 Wortgottesdienst
So. 29.08. 11.00 Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 04.09. 13.00 Tauffeier
14.00 Brautamt
18.30 Wortgottesdienst
So. 05.09. 11.00 Eucharistiefeier,

24. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 11.09. 13.00 Brautamt
18.30 Wortgottesdienst
So. 12.09. 11.00 Eucharistiefeier
Di. 14.09. 9.15 Wortgottesdienst der Frauen

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 18.09. **Kein Wortgottesdienst**
So. 19.09. 11.00 Eucharistiefeier

Taufe

07. August 2021

Johanna Borrmann

Beerdigung

27. Juli 2021

Robert Eccli, 62 Jahre



KALENDER

Mi. 18.08.	20.00	Kirchenvorstand
Mo. 23.08.	18.30	Pastoralteam
Do. 26.08.	19.00	Bibelkreis AT
Fr. 27.08.	20.00	Kulturkirche: Kabarett mit Volker Diefes: „smart ohne phone“
Mo. 30.08.	16.00	Arbeitskreis Peru
	19.30	Jahresversammlung OGS
Mi. 01.09.	9.00-10.30	Sprechstunde im Vergissmeinnicht
Mi. 08.09.	19.00	Diskussion zur Bundestagswahl mit Vertretern aller Parteien Im Sozikulturellem Zentrum Klöster- chen
Mi. 15.09.	9.00-10.30	Sprechstunde im Vergissmeinnicht
Sa. 18.09.	20.00	KulturKirche: Klavierkonzert „Echoes“ mit Dirk Maassen auf dem Schulhof, (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Mi. 22.09.	20.00	Kirchenvorstand

Entdeckungen im Kirchenraum

Tabernakel



>>Und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen aufschlagen.<<

Der Tabernakel ist der Ort, an dem die Hostien, das gewandelte Brot, aufbewahrt und als Leib Christi verehrt werden. Bei der Messe benutzt der Priester die Patene mit der großen Hostie, die Hostienschale und den Kelch. Wie eine große Hostie für die Monstranz (das Schaugefäß) in einer Kapsel, so werden kleine Hostien in einem Ziborium (Speisekelch) aufbewahrt.

Helfer können sie von dort zu den Kranken und alten Christen, die nicht mehr zur Messe kommen, bringen. Außerhalb der Messfeier ist dies der Ort, an dem jeder Christus nahekommen kann: Hier ist er wirklich da, verborgen im Brot. Daher machen Christen eine Kniebeuge vor dem Tabernakel, wenn sie die Kirche betreten.

Zum Zeichen der Gegenwart Gottes brennt in der Nähe des Tabernakels das Ewige Licht, das sein Vorbild in der Feuersäule hat, in der Gott Israel aus Ägypten befreit hat (Ex 13, 21f).

*Danke
für Ihre
Spende*

Während der kargen Coronazeit hat immer wieder eine Delegation der Strasser Kapelle unsere Liturgie festlich mitgestaltet. Auf Bitte der Kapelle hin, gab es Fronleichnam eine Kollekte für ein Projekt in Totor, Kenia, wo ein Wassertank von 10.000 Litern die Kinder mehrerer Schulen vor dem Gebrauch von verseuchtem Wasser bewahrt. Die Sammlung ergab 400,- Euro.

Am 27. Juni wurden die etwa 35 Kirchenbesucher an die Heuschreckenplage in vier afrikanischen Ländern 2020 erinnert, wodurch die Landstriche radikal kahl gefressen wurden, so dass es weder Ernte noch Saatgut mehr gab. Die wenigen Besucher brachten großzügig 442,25 Euro zusammen.



Entdeckt in Frankreich:

Gebet der Großeltern für ihre Enkelkinder

„Herr, wir empfehlen dir unsere Enkel. Sie sind das Versprechen für Morgen. Gib uns, dass wir unseren Auftrag Ihnen gegenüber wahrnehmen, die du uns anvertraut hast. Gib uns ein Herz voller Zärtlichkeit um unsere Enkel zu empfangen, ihnen zuzuhören, sie zu verstehen und mit ihnen zu diskutieren. Schenk jedem von uns deinen heiligen Geist, dass er uns erfülle mit seiner Liebe, seiner Weisheit und seiner Kraft.

Für sie opfern wir unsere Qualen, unsere gebrechliche Gesundheit, unsere Begrenzungen, die uns zunehmend bedrängen. Wir wissen, dass die Prüfungen von dir in Quellen der Gnade verwandelt werden können. So bitten wir dich mit Maria, unserer Mutter, mit Anna und Joachim, deinen Großeltern. Alle zusammen, vereint in der Gemeinschaft der Heiligen, können wir zum Kommen deines Reiches beitragen. Amen.

Mahlzeit von Roland Breitenbach

Wenn ein kirchliches Magazin wie die neueste Ausgabe der Schweinfurter Katholiken den Titel „Mahlzeit“ trägt, ist man erst einmal verwundert. Haben Christen keine anderen Sorgen als über das tägliche Essen und Trinken zu meditieren? Doch es kommt anders: Der Blick lenkt sich auf eine interessante Entwicklung, die sich der mühelosen Zubereitung und dem schnellen Verschlingen der notwendigen Nahrung entgegenstellt. Ein Soziologe ist gar der Überzeugung, für ein Paar seien gemeinsames Kochen und Essen ähnlich bedeutsam wie Sex.

So abwegig ist es nicht, wenn sich im Kochen und Mahlnehmen so etwas wie ein Ritual entwickelt, dem eine heilsame und religiöse Bedeutung zukommt. Nicht von ungefähr hat Jesus zu Erinnerung an sein Leben und seine Botschaft ein heiliges Mahl gestiftet.

Und doch besteht ein wichtiger Unterschied: Für Jesus gibt es in seiner Einladung keine Ausgrenzung und keine Exkommunikation, während es für Koch- und Mahlgemeinschaften schon bedeutsam ist, mit wem man isst, mehr noch, mit wem man nicht isst.

In den Kirchen, beim Katholikentag wurde es wieder deutlich, gibt es einiges zu bedenken, bis der Gastfreundschaft Jesu und seiner Offenheit im Lebensstil der jüngeren Generation entsprechend Raum gegeben wird.

So falsch ist es jedenfalls nicht, sich daran zu erinnern, dass Jesus eine ganz natürliche Freude am Essen und Trinken hatte. Dann gelingt es auch, diese natürliche Lebensfreude ohne jeden religiösen Schwulst auf die Linie zu bringen, von der Rubem Alves spricht: „Mit dem Essen ist es nicht getan, das Brot muss nach Liebe duften.“



**KULTUR
KIRCHE
ST. JOSEF**

Open-Air

Dirk Maassen ECHOES

Piano-Konzert

**Das Echo menschlicher
Nähe in Musik**

Pianist und Komponist
Dirk Maassen meditiert
in seinem neuen Album
„ECHOES“ über die Kraft
von Musik, Menschen
über Zeit und Raum
hinweg emotional zu ver-
binden.

**Samstag,
18.09.2021
20 Uhr**

(Einlass 19.30 Uhr)
Grundschule Straß
Schulhof, Josefstr. 10



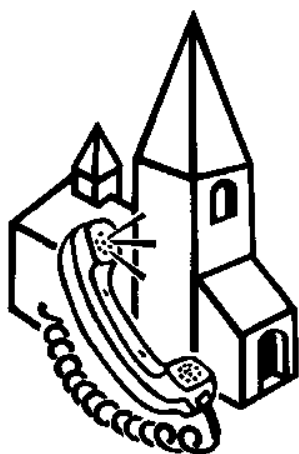
KULTURKIRCHE St. JOSEF, Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath

Karten: 02406/2255 (AB), 12 Euro VVK und 15 Euro AK (Ausnahmegruppen halber Preis)

Kartenvorverkauf auch im Pfarrbüro, Infothek im Rathaus, Buchhandlung Katterbach

Sollte der Wetterbericht für den Zeitraum des Konzertes regnerisches Wetter prognostizieren, findet das Konzert wie üblich in der KulturKirche statt.

Bitte beachten: Es gelten die zum Zeitpunkt der Aufführung gültigen Coronabestimmungen!



2255

9797886

9797882

5399

9797885

9797884

01778360650

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Josefstr. 6

52134 Herzogenrath

Pfarramt, Fax

Gemeindereferent

W. Hammers

Hospizdienst

Tellerrand

Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,

P. Cohnen

Offene Ganztagschule

Telefonseelsorge

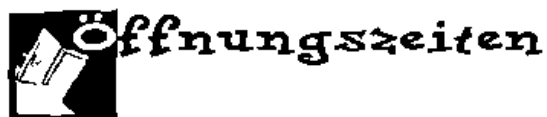
Vergissmeinnicht

1. und 3. Mittwoch im

Monat von 9.00 -10.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom 30. August bis 19. September geschlossen.



Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt: Mo., Mi. 10.00 – 12.30 Uhr

Do. 18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei: Di. 16.00 – 18.00 Uhr

So 12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen